



**Einladung zum
Fachgespräch „Bildung von Anfang an“
Dr. Julia Košinár, Universität Bremen**

In Kita und Schule gesund bleiben!

Stärkung personaler Kompetenzen und Ressourcen:
Konzepte und Tipps für Pädagoginnen und Pädagogen

Donnerstag, den 1. März 2012, 19.30 Uhr
im Haus der Wissenschaft, Sandstr. 4/5, Bremen

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Arbeit mit Kindern in Kita und Grundschule ist eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe. Wer dieser Verantwortung gerecht werden will, muss sich mit ganzer Kraft für die Kinder einsetzen. Nicht umsonst zählen die pädagogischen Berufe neben Pflegeberufen, Feuerwehr und Polizei zu den Tätigkeiten mit besonderen Belastungen. Deshalb sind gute Arbeitsbedingungen wichtig. Man kann aber auch selbst etwas dazu beitragen, um in Kita und Schule gesund zu bleiben.

Wissenschaftliche Untersuchungen mit Lehrerinnen und Lehrern haben gezeigt, dass neben den institutionellen Bedingungen vor allem personale Faktoren für das Beanspruchungsempfinden und die Bewältigung von Anforderungen verantwortlich sind. Konzepte wie die Salutogenese oder die Selbstwirksamkeitserwartung verdeutlichen die Notwendigkeit der Stärkung personaler Kompetenzen und Ressourcen, um im Berufsleben gesund bleiben zu können.

In ihrem Impulsvortrag stellt die Referentin, Dr. Julia Košinár aus dem Arbeitsgebiet Elementar- und Grundschulpädagogik der Universität Bremen Ergebnisse ihrer eigenen Untersuchungen und der Lehrerbelastrungsforschung vor.

In der anschließenden Podiumsdiskussion diskutieren Irena Medjedovic vom IAW, Grit Wetjen vom Personalrat bei KiTa Bremen, Elisabeth Göke, GEW und Chris Jördens, Landesverband ev. Tageseinrichtungen für Kinder, ob sich die Erkenntnisse dieser Forschungen auf den Elementarbereich übertragen lassen und wie Trainings zur Stressprävention übernommen werden könnten.

Moderation: Prof. Dr. Ursula Carle

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung und eine lebhaftige Diskussion zum Thema.

Mit freundlichen Grüßen

Gisela Koeppel